



© Marc Vorwerk

Museumspark Rüdersdorf

 Industrie

Über dieses Denkmal

Kalk wird in Rüdersdorf seit dem 13. Jh. (damals durch Zisterzienser-Mönche) abgebaut. Rumfordöfen (1802/1804), Schachtofenbatterie (1871), Magazingebäude (Ende 18. Jh.), Uhrenturm (1828), Heinitztunnel, Bülowkanal und vieles mehr gibt es im Museumspark Rüdersdorf zu erleben.

Adresse

Heinitzstr. 9
15562 Rüdersdorf
<http://www.museumspark.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Der Museumspark hat regulär geöffnet. Besucher haben an diesem besonderen Tag freien Eintritt und können einmalige Industriedenkmäler, wie die Schachtofenbatterie oder die Rumford- und Kammeröfen besichtigen. Alle Industriedenkmäler sind während der Öffnungszeiten für die Besucher*innen zugänglich. Thematisch passende Ausstellungen auf dem 17 Hektar großen Areal runden das Angebot ab.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zusätzlich zum regulären Parkbetrieb findet wieder der beliebte Familienflohmarkt statt.

Kontakt

Peggy Bock

Museumspark Rüdersdorf

E-Mail: pbock@museumspark.de

Bildmaterial

Bild 1: Schachtofenbatterie, © Marc Vorwerk, [Link](#)

Bild 2: Rumford-Ofen, © Stephan Richter, [Link](#)

Bild 3: Bergfest, © Museumspark Rüdersdorf, [Link](#)

Flohmarkt

Großer Familienflohmarkt vor historischer Kulisse.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00



© Archiv, Museum und Galerei Falkensee

Holzbackofen der niederdeutschen Bauweise

 Industrie

Über dieses Denkmal



Im 18. Jh. erbaut. 1997 in den Museumsgarten umgesetzt und unter denkmalpflegerischen Aspekten rekonstruiert.

Adresse

Falkenhagener Str. 77
14612 Falkensee

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 14:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

28. Backofenfest zum Tag des offenen Denkmals

Im mehr als 200 Jahre alten Backofen wird vom Meisterbetrieb Ziehm wieder Brot und Kuchen gebacken. Bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken, Gegrilltem und frischen Schmalzbrotten können Sie den Nachmittag genießen. Ein Händlermarkt lädt zum Stöbern ein. Auch sind Sie eingeladen, das Museum im historischen Fachwerkhaus mit der Ausstellung zur Orts- und Stadtgeschichte zu besichtigen. 14 Uhr: Live-Musik „SpreeTonOrchester“ 16 bis 17 Uhr: Familienzaubershow mit dem Zauberkünstler Jan Gerken

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Bert Krüger
Museum und Galerie Falkensee
Telefon: [03322.22288](tel:03322.22288)
E-Mail: info@bertkrueger.de

Bildmaterial

Bild 1: Blick auf das Museum Falkensee, von der Hofseite mit Museumsgarten , © Archiv, Museum und Galerei Falkensee, [Link](#)

Bild 2: Der Holzbackofen im Museumsgarten, © Archiv, Museum und Galerei Falkensee, [Link](#)

Bild 3: Frisch gebackenes Sauerteigbrot aus dem Holzbackofen, © Archiv, Museum und Galerei Falkensee, [Link](#)

Live-Musik des SpreeTonOrchesters



Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00

Kontakt zum Veranstalter

Gabriele Helbig, Museumsleiterin

Museum und Galerie Falkensee

Telefon: [03322.22288](tel:03322.22288)

E-Mail: museum-galerie@falkensee.de

Familienzaubershow mit Zauberkünstler Jan Gerke

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten



© Gut Satz Korn / Susanna Krüger

Gutshaus Satz Korn

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Gutsanlage mit Gutshaus, 2 Wirtschaftsgebäuden, Verwalterhaus, 2 Stallgebäuden und Gutspark. Barockes Gutshaus, erbaut 1739 von Johann C. F. Brandhorst, Leibarzt des Königs Friedrich Wilhelm I., massiver eingeschossiger Ziegelbau mit Mansardwalmdach und zentralem Zwerchhaus, mittelalterliche Teile des Vorgängerbaus (Schwarze Küche, Keller mit Tonnengewölbe) erhalten, z.Z. aufwändige denkmalgerechte Sanierung.

Adresse

Dorfstr. 7b-9

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

14476 Potsdam

<https://gutshaus-satzkorn.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Nach der sehr aufwändigen Sanierung kann das Gutshaus Satz Korn zum Tag des offenen Denkmals 2025 erstmalig von innen besichtigt werden. Während die Fassade in neuem Glanz nach historischem Vorbild erstrahlt, ist der Innenausbau noch in vollem Gange. Bei den stündlich stattfindenden Führungen über die Baustelle erfahren die Gäste spannende Geschichten über das Herrenhaus, die Gutsbesitzerfamilie Brandhorst-Satz Korn und die Pläne der Eigentümerin Liudmila Flach. Besonders sehenswert: der barocke Grundriss, der Gartensaal, die wiederentdeckte mittelalterliche Schwarze Küche und der Gewölbekeller.

Unser Programm:

- Führungen in Gruppen jeweils zur vollen Stunde (10:00 - 16:00 Uhr), keine Voranmeldung nötig
- Auftritt des Marquardter Blockflötenensembles gegen 15:30 Uhr
- Fotoausstellung "Vorher - Nachher"
- Kunstausstellung
- Imbiss, Kaffee, Kuchen und Getränke
- Offener Gutshof zum Flanieren und Chillen

Hinweis

ÖPNV: Bus 609 oder 662 bis Satz Korn, 7 min Fussweg

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Susanna Krüger

Gut Satz Korn

Telefon: [0176 99 220 226](tel:017699220226)

E-Mail: susanna.krueger@gutshaus-satzkorn.de

Bildmaterial



Bild 1: Das Gutshaus Satzkorn mit der frisch wiederhergestellten Schmuckfassade und Schieferdach, © Gut Satzkorn / Susanna Krüger, [Link](#)

Bild 2: Luftbild der Gutsanlage Satzkorn, die den gesamten Süden des Dorfes einnimmt, © Dr. Deltev Mohr, [Link](#)

Bild 3: Mittelalterlicher Gewölbekeller im Gutshaus Satzkorn, © Gut Satzkorn / Susanna Krüger, [Link](#)

Führungen durch das Gutshaus

Führungen in Gruppen jeweils zur vollen Stunde. Keine Voranmeldung nötig.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 16:00 Uhr

Zusätzliche Hinweise

Die Führung geht durch die Baustelle. Wir bitten um Verständnis und Rücksichtnahme. Bitte bleiben Sie in der Gruppe zusammen.

Fotoausstellung Vorher – Nachher

Beeindruckende großformatigen Bilder zeigen den Zustand des Gutshauses Satzkorn (das fast 30 Jahre lang leer stand) vor der Sanierung im Vergleich zu heute.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00



© BSG

Schloss und Park Altdöbern – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



 Schlösser & Burgen

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Schloss und Nebengebäude in 60 ha großer Parkanlage mit Teich. Erste Anlage des Gebäudes 1717/18 durch von Eickstädt; erster großer Umbau mit Zusatzgeschoss und wertvoller Rokoko-Innenausstattung 1749/50 durch von Heinicken. Letzter großer Umbau und heutiges Erscheinungsbild mit Auffahrt, neoromanischem Anbau, Wintergarten und Zwiebeltürmen 1881-90 durch von Witzleben. Um Schloss und Park Altdöbern für die Zukunft zu sichern, übernahm es die Brandenburgische Schlösser GmbH in ihr Eigentum.

Adresse

Am Park 1
03229 Altdöbern

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Stefan Hohmann
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
E-Mail: stefan.hohmann@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Ansicht Französischer Garten, © BSG, [Link](#)

Bild 2: Ansicht Schloss Altdöbern, © BSG, [Link](#)

Bild 3: Sicht vom Salzteich zum Schloss Altdöbern, © BSG, [Link](#)

Parkführung Skulpturenprogramm

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt vor dem Schloss



© Heiko Schäfer

Alte Guts-Schmiede Blankensee

 Industrie

Über dieses Denkmal

Im Jahr 1922 wurde die Alte Guts-Schmiede gebaut und vom Schmied Fritz Skrybczak bis in die späten 1960er-Jahre geführt. Danach erfolgte eine Umnutzung. Im Jahr 2010 entschloss sich die Stadt Trebbin, das Gebäude zu kaufen. Der Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e.V. sanierte ab 2012 das Gebäude denkmalgerecht und schaffte eine lebendige museale Einrichtung, die das alte Schmiedehandwerk zum Leben erweckt und Einblicke in dessen Geschichte gibt.

Adresse

Zum Schloß 13

14959 Trebbin

<http://www.schmiede-blankensee.de>

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Die Schmiede des Vereins werden bei einem Schauschmieden in und vor der Alten Guts-Schmiede ihr Handwerk zeigen. Das Schauschmieden ist für Besucher jeden Alters sehr interessant. Wenn genügend Zeit vorhanden ist, besteht für Besucher, speziell für Kinder, die Möglichkeit, selbst zu schmieden.



Über die Historie der Alten Guts-Schmiede informieren die Vereinsmitglieder gern alle interessierten Gäste.

Kontakt

Heiko Schäfer

Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e. V.

E-Mail: schmiede-blankensee@freenet.de

Bildmaterial

Bild 1: Alte Guts-Schmiede 1, © Heiko Schäfer, [Link](#)

Bild 2: Alte Guts-Schmiede 2, © Heiko Schäfer, [Link](#)

Bild 3: Alte Guts-Schmiede 3, © Heiko Schäfer, [Link](#)



© Maria Pelzer

Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam

📍 Garten & Landschaft

Über dieses Denkmal

Die Chrsyall- & Muschelgrotte ist eine Gartenstaffage im Neuen Garten der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Von Friedrich Wilhelm II. als versteckter Rückzugsort beauftragt, bis 1794 von Oberhofbaurat Andreas Ludwig Krüger angelegt. Von außen möglichst natürlich und unauffällig lassen die wenig noch sichtbaren Verzierungen mit Spiegeln, farbigem Glas, Mineralien, Kristallen & Muscheln die frühere Pracht erahnen. Dieses Denkmal ist ein wahrlich sehr seltenes Kleinod.

Adresse

Im Neuen Garten

Am Ufer des Jungfernsees

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

14469 Potsdam

<http://www.muschelgrotte.de>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Die Muschelgrotte ist geöffnet und kann von Interessierten besichtigt werden. Als besonderes Highlight ist der fertig restaurierte Marmorfußboden im Mittleren Kabinett zu bestaunen. Mitglieder des Förderkreises Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam e.V. stehen für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. Vor der Muschelgrotte gibt es einen Stand mit leckeren Snacks und Drinks von Knäckezeit.Berlin. So können Sie es sich vor der Muschelgrotte gemütlich machen und ggf. auch die Wartezeiten überbrücken.

Hinweis

Da erfahrungsgemäß der Andrang sehr groß sein wird, kann es auch zu Warteschlangen führen, da sich maximal 20 Personen gleichzeitig in der Muschelgrotte aufhalten können. Der Besuch ist nicht barrierefrei. Es gibt keine Toilette vor Ort.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Susanne Baronin von der Osten-Sacken und Maria Pelzer
Förderkreis Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam e.V.

Telefon: [0171 / 28 14 256](tel:01712814256)

E-Mail: muschelgrotte@artundimage.de

Bildmaterial

Bild 1: Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam, © Maria Pelzer, [Link](#)

Bild 2: Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam, © Maria Pelzer, [Link](#)

Bild 3: Marmorfußboden in der Muschelgrotte im Neuen Garten Potsdam, © Maria Pelzer, [Link](#)



© Karen Bork

Schloss Blankensee

🏰 Schlösser & Burgen

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Im 18. Jh. als Sitz des Adelsgeschlechts von Thümen im Stil des märkischen Barocks errichtet und 1739/40 durch den Standesherrn Chr. Wilh. von Thümen weiter ausgebaut. 1902 erwarb der Schriftsteller Hermann Sudermann das Schloss von Viktor von Thümen. In der DDR-Zeit wurde es als Schule genutzt, heute als Hotelbetrieb. Das Sudermann Gedenkzimmer im Schloss erinnert an den Dramatiker mit Bezügen zur früheren und späteren Nutzung. Das Gärtnerhaus ist künftig für Aufenthaltsstipendien vorgesehen.

Adresse

Zum Schloß 19
14959 Trebbin

<http://sudermannstiftung.de/schloss-blankensee/>

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Torsten Walter

Hermann Sudermann Stiftung

E-Mail: info@sudermannstiftung.de



Bildmaterial

Bild 1: Schloss Blankensee, © Karen Bork, [Link](#)

Bild 2: Sudermann Gedenkzimmer, © Karen Bork, [Link](#)

Bild 3: Schloss Blankensee im Frühjahr, © Nicole Romberg i. V. m. Brdb. Schlösser GmbH, [Link](#)

Sudermann Gedenkzimmer im Schloss

Die Ausstellung im Gedenkzimmer zeichnet das wechselvolle Leben des Autors nach: Sudermanns Kampf um Anerkennung als Schriftsteller, sein Umzug von Ostpreußen nach Berlin – dem aufstrebenden kulturellen Zentrum Deutschlands jener Zeit, sein literarischer Durchbruch mit dem Schauspiel „Die Ehre“, die Jahre der Wilhelminischen Ära als gefeierter Bühnenautor des Naturalismus, und auch die nach der Jahrhundertwende einsetzende Ablösung durch die nachfolgende Generation expressionistischer Autoren.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 180 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 180 Minuten

Parkführung

"Auf den Spuren von Lenné und Sudermann": Sachkundige Parkführung mit der Kunsthistorikerin Nicole Romberg

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt um 15.00Uhr vor dem Bauernmuseum.

Blankensee in Dichtung und Selbstzeugnissen

Sudermann verewigte den Park im Blankenseekapitel seines Romans "Das hohe Lied" (1908). Schloss und Park werden in seinen Briefen an seine Frau Clara und Tochter Hede über Jahrzehnte höchst ausführlich behandelt. In seinen "Wanderungen" widmete auch Fontane Blankensee ein ganzes Kapitel, das den Ort, das Herrenhaus und die Umgebung beschreibt. Und nicht zuletzt ist Blankensee Thema in einigen volkstümliche Sagen aus der Mark Brandenburg.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 17:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten



Zusätzliche Hinweise

Der genaue Veranstaltungsort wird wetterabhängig (Park oder Kirche) auf der Seite der Sudermannstiftung bekannt gemacht.



© Fotostudio Vonderlind, Potsdam

Karl Foerster-Wohnhaus und Garten – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

📍 Garten & Landschaft

🏛️ Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Der berühmte Staudenzüchter Karl Foerster ließ sein Wohnhaus 1911 in Anlehnung an die zeitgenössische Landhausarchitektur inmitten seines Privatgartens errichten. Hier lebte und arbeitete er bis zu seinem Tode 1970 mit seiner Familie. Die Ausstattung des Hauses ist nahezu unverändert erhalten. Im März 2024 wird der 150. Geburtstag von Karl Foerster begangen. Wohnhaus und Garten befinden sich im Eigentum der Marianne Foerster-Stiftung.

Adresse

Am Raubfang 7

14469 Potsdam

<https://www.denkmalschutz.de/denkmal/wohnhaus-und-garten-karl-foerster.html>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Besucher/innen können den Garten auf eigene Faust erkunden. Parallel finden Führungen durch Haus und Garten statt (Anmeldung erforderlich). Bitte beachten Sie, dass das Wohnhaus nur im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann.

Hinweis

Das Denkmal verfügt über keine Parkplätze. Keine öffentliche Toilette vorhanden.
Der Garten ist in weiten Teilen stufenlos erreichbar und erlebbar.
Bitte beachten Sie die vor Ort ausgehängte Parkordnung.

Kontakt

Heike Kühn
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Telefon: [02289091213](tel:02289091213)
E-Mail: heike.kuehn@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Wohnhaus Foerster, © Fotostudio Vonderlind, Potsdam, [Link](#)

Bild 2: Arbeitszimmer von Karl Foerster, © Foto Vonderlind, Potsdam, [Link](#)

Bild 3: Senkgarten, © Marianne Majerus, [Link](#)

Gartenführung (Schwerpunkt Farn)

Führung durch den Karl Foerster-Garten mit der Gärtnerin Kristina Scheller oder dem Gärtner Ralph Kasperczyk.
Schwerpunkt dieser Führung ist der Farn, die Pflanze des Foerster-Jahres 2025.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten
Sonntag, 14.09.2025 12:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten
Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten
Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 11.09.2025

Zusätzliche Hinweise

Anmeldung erforderlich unter: www.foerster-garten.de/termine



Hausführung

Führung durch das Wohnhaus von Karl Foerster mit dem Kurator Felix Merk.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 13:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Donnerstag, 11.09.2025

Zusätzliche Hinweise

Anmeldung erforderlich unter: www.foerster-garten.de/termine



© Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Auf dem zwischen 1860 und 2002 als Gefängnis und Zuchthaus genutzten Gelände befindet sich heute die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus. Im Zentrum von Ausstellungen und Führungen steht die Geschichte der Haftanstalt während der NS- und der SED-Diktatur. Mit dem Blick in teils erhaltene, teils rekonstruierte Zellen werden Haftbedingungen in den aufeinander folgenden politischen Systemen sichtbar. Seit August 2020 steht das Areal unter Denkmalschutz.

Adresse

Bautzener Str. 140
03050 Cottbus

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

<https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 13:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus) lädt wieder zum Tag des offenen Denkmals® ein. Zahlreiche Dauer- und Sonderausstellungen sowie ein für die DDR-Zeit rekonstruierter Zellentrakt in einem ehemaligen Hafthaus geben Einblick in die Geschichte der früheren Haftanstalt. Das Außengelände lädt zur selbstständigen Erkundung ein. Daneben erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm von kostenlosen Führungen bis hin zu interaktiven Familienangeboten. Im Foyer laden wir zu einem Kuchen- und Bücherbasar ein. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Hinweis

Anfahrt:

Begrenztes Parkplatzangebot vorhanden.

Wir empfehlen die Anreise per ÖPNV (Haltestellen Görlitzer Straße, Weinbergstraße)

Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals:

Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Das Hauptgebäude, in welchem sich die meisten Ausstellungen befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Ein behindertengerechtes WC finden Sie im Foyer. Die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller sind leider nur im Rahmen der Zeitzeugenführung um 15 Uhr zugänglich und auch nur per Treppen erreichbar. Falls sie Fragen, Wünsche oder besondere Bedürfnisse haben, kontaktieren Sie uns gerne bereits im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Treffpunkt für die Führungen:

Die Führungen starten im Hof der Gedenkstätte. Wir treffen uns vor dem Haupteingang neben der Rollstuhlrampe. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmendenzahl leider begrenzt. Eine Voranmeldung ist nicht möglich. Wettergerechte Kleidung empfohlen.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Heide Schinowsky

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

E-Mail: info@menschenrechtszentrum-cottbus.de und anmeldung@menschenrechtszentrum-cottbus.de



Bildmaterial

Bild 1: Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, © Menschenrechtszentrum Cottbus e. V., [Link](#)

Bild 2: Rekonstruierte Zelle aus den 1980er Jahren in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, © Menschenrechtszentrum Cottbus e. V., [Link](#)

Bild 3: Ehemaliges Hafthaus an der Bautzener Straße, © Menschenrechtszentrum Cottbus e. V., [Link](#)

Staatssicherheitsinhaftierung: 100 Portraits

In der DDR wurden schätzungsweise ca. 250.000 Menschen aus politischen Gründen inhaftiert, viele von ihnen durch die DDR-Staatssicherheit. Zu jeder Person, die in Haft kam, gibt es eine individuelle Geschichte. Viele Betroffene leiden bis heute unter dem Erlebten. Das fotografische Projekt von André Wagenzik schenkt diesen Menschen die angemessene Aufmerksamkeit und sorgt dafür, dass ihre Geschichten nicht in Vergessenheit geraten. (Sonderausstellung in der ehemaligen Pentacon-Werkhalle)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 300 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Sonderausstellung von André Wagenzik wird vom 27. Mai bis zum 14. September 2025 in der ehemaligen Werkhalle des VEB-Pentacon Dresden gezeigt. Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Veranstaltungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Ausstellung "Staatssicherheitsinhaftierung" ist ebenerdig und per Rollator, Kinderwagen und Rollstuhl umfahrbare. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Friedliche Revolution und deutsche Einheit kompakt

2024 und 2025 jähren sich die Friedliche Revolution in der DDR und die deutsche Einheit zum 35. Mal. Aus diesem Anlass präsentiert die Bundesstiftung Aufarbeitung die Ausstellung „Friedliche Revolution und deutsche Einheit kompakt“. Die Ausstellung kann seit dem 1. April in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus besichtigt werden. (1. OG)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 300 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Ausstellung wird in der Bildungsetage im ersten Stock gezeigt und ist per Fahrstuhl erreichbar. Wir empfehlen den Besuch der Gedenkstätte ab 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit



des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Veranstaltungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl oder Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Bücher- und Kuchenbasar

Die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus lädt am Tag des offenen Denkmals im Foyer zu einem Kuchen- und Bücherbasar ein. Stöbern Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee in unserer kostenlosen Büchersammlung oder gönnen Sie sich ein Stück Kuchen vom Buffet. Zahlreiche Sonderausstellungen laden im Eingangsbereich zum Entdecken und Verweilen ein. (Foyer im Hauptgebäude)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 300 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Den Kuchen- und Bücherbasar finden Sie im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Das Foyer ist per Rampen erreichbar (automatische Türöffnung). Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Veranstaltungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl, Kinderwagen oder Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Tag der offenen Tür in der Bildungsetage

In unserer Gedenkstätte gibt es das ganze Jahr über Bildungs- und Kreativangebote für Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen. Sie reichen von Führungen, Ausstellungen, Zeitzeugengesprächen, über internationale Begegnungen bis hin zu Filmworkshops. Wir bieten auch Praktikumsplätze und Bundesfreiwilligendienste an. In unserem Show-Room stellen wir Ihnen einige der Ergebnisse und aktuellen Projekte vor. Unsere jüngeren Gäste können Rätsel lösen, malen und spielen. (1. OG)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 300 Minuten

Zusätzliche Hinweise



Die Bildungsetage finden Sie im ersten Stock des Hauptgebäudes und ist per Treppen oder Fahrstuhl erreichbar. Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Sonderausstellungs- und Veranstaltungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Vom Jugendgefängnis zum Frauenzuchthaus 1933-1945

Der Rundgang durch die Ausstellung "HAFT - ZWANG - WILLKÜR" beleuchtet die Geschichte des Jugendgefängnisses (bis 1936), des Frauengefängnisses (1937/38) und schließlich des Frauenzuchthauses (1939-45) anhand ausgewählter Biografien. Widerstand gegen die Diktatur, religiöse Überzeugungen oder Verstöße gegen eine Vielzahl neuer Gesetze und Verordnungen brachten viele Menschen vor Gericht und anschließend in den Strafvollzug. Viele wurden später in Konzentrationslager deportiert. (Start im Hof)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Führungen starten vor dem Hauptgebäude im Hof der Gedenkstätte. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen wie auch die Ausstellung "HAFT - ZWANG - WILLKÜR", die Bildungsetage und unser Veranstaltungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Spurensuche mit allen Sinnen

Kann man Geschichte riechen und wie kantig fühlte sich Haftarbeit an? Das frühere Gefängnis ist heute ein Ort der Bildung und Begegnung. Aber auch ein Ort mit vielfältiger Geschichte. Entdecken Sie das Denkmal aus neuer Perspektive! Hören Sie den aufgezeichneten Berichten ehemaliger Häftlinge zu. Nehmen Sie Objekte aus der Haft in die Hand und schärfen Sie Ihre Sinne!

Eine Übersicht, unsere Spuren-Such-Karte und Erklärungen zum Gelände erhalten Sie am Empfang oder in der Bildungsetage. (1. OG)



Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:00 Uhr, Dauer: 300 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Bildungsetage finden Sie im ersten Stock des Hauptgebäudes und ist per Treppen oder Fahrstuhl erreichbar. Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Versammlungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!

Zeitzeugenführung durch das ehemalige Gefängnis

Das Gelände wurde von 1860 bis 2002 durchgehend als Haftareal genutzt. Während der NS- und SED-Diktatur saßen hier zahlreiche Menschen aus politischen Gründen ein. Ehemalige politische Häftlinge der DDR laden zu einem geführten Rundgang ein und zeigen dabei auch sonst verschlossene Bereiche wie die ehemaligen Einzel- und Arrestzellen, die Werkhalle des VEB-Pentacon Dresden und einen DDR-Gefangenentransporter. Mit Einblick in die Fotoausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“. (Start im Hof)

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Führungen starten vor dem Hauptgebäude auf dem Hof der Gedenkstätte. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir empfehlen ein Mindestalter von 14 Jahren, aber auch jüngere Gäste sind herzlich willkommen. Hinweise zur Barrierefreiheit des Areals: Das Gelände ist überwiegend ebenerdig, wenn auch stellenweise etwas uneben. Es gibt nur vereinzelt Bereiche mit Stufen wie die ehemaligen Einzel- und Arrestkeller im Keller der Haftanstalt. Mobilitätseingeschränkte Personen müssen hier ggf. kurz auf die Gruppe warten. Das Hauptgebäude der Gedenkstätte, in welchem sich die meisten unserer Ausstellungen, die Bildungsetage und unser Veranstaltungs- und Sonderausstellungsraum befinden, verfügt über einen Fahrstuhl sowie Rampen. Auch ein behindertengerechtes WC ist im Foyer vorhanden. Die Sonderausstellung „Staatssicherheitsinhaftierung“ von André Wagenzik in der ehemaligen Pentacon-Halle ist ebenfalls ebenerdig erreichbar und per Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator umfahrbar. Falls Sie besondere Bedürfnisse oder Wünsche haben, nennen Sie uns diese gerne schon im Vorfeld. Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!



© Kerstin Baier

Dorfkirche Kleinmachnow

🏠 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Die Backsteinkirche wurde 1597 im Auftrag von Margarete von Hake fertiggestellt. Die einschiffige Alte Dorfkirche Kleinmachnow im spätgotischen Stil ist einer der ersten evangelischen Kirchenbauten in der Mark Brandenburg. Die Kirche mit dem mehrgeschossigen westlichen Querturm diente dem Adelsgeschlecht als Patronatskirche. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts fanden öffentliche Gottesdienste statt. Seit 1993 gehört die Kirche der Gemeinde Kleinmachnow und wird restauriert.

Adresse

Zehlendorfer Damm 209
14532 Kleinmachnow

<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/ueber-uns/orte/dorfkirche-kleinmachnow>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 12:15 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

ab 12:15 Uhr in der Neuen Kirche:

- Buffet mit Speisen (salzig und süß) und Getränken (incl. Kleinmachnower Kirchwein).
- Ausstellung mit Dokumentationen zu ausgewählten Sanierungen der Dorfkirche



Hinweis

Die Neue Kirche ist nur wenige Schritte von der Dorfkirche entfernt.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Heike Gehrke

Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Telefon: [0177/8349748](tel:0177/8349748)

E-Mail: tonne.gehrke@t-online.de

Bildmaterial

Bild 1: Dorfkirche Kleinmachnow, © Kerstin Baier, [Link](#)

Bild 2: Dorfkirche Kleinmachnow innen, © Kerstin Baier, [Link](#)

Bild 3: Turm Dorfkirche, © Heike Gehrke, [Link](#)

Begrüßung zum Tag des offenen Denkmals

Begrüßung durch Heike Gehrke, Vorstandin des Fördervereins Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 12:15 Uhr, Dauer: 5 Minuten

Interview mit Restauratorin Silvia Koch

Frau Koch, Restauratorin der Firma Ornamentum, wird uns im Interview erläutern, warum das barocke Auferstehungsbild restauriert werden muss und wie das erfolgt. Warum kann Staub nicht einfach mit dem "Swiffer" entfernt werden und welche aufregenden Entdeckungen könnte es geben? Wer hat wann die Beine und den Oberkörper der Christusfigur nachgedunkelt? Das Bild ist vermutlich in Erinnerung an Ernst Ludwig von Hake Anfang des 18. Jhd. gemalt worden.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 12:20 Uhr, Dauer: 20 Minuten

Kirchen- und Turmführungen



Ehrenamtliche führen die Besucherinnen und Besucher durch die spätgotische Dorfkirche von Kleinmachnow, zeigen den beeindruckenden Zinkeisenaltar mit Szenen aus dem Leben von Jesus, die Kanzel und das Taufbecken und ordnen diese wohl erste evangelische Kirche in der Mark Brandenburg in den historischen Kontext ein. Führungen auf den mächtigen, 60 m hohen westlichen Querturm werden bei Bedarf angeboten.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 14.09.2025 15:15 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Besteigen des Kirchenturms auf eigene Gefahr.

Posaunenkonzert

Paulus-Brass unter der Leitung von Sebastian von Eitzen, Trompeter und Musikpädagoge, spielt aus seinem Repertoire. Paulus-Brass ist ein Ensemble von Bläserinnen und Bläsern des Kirchenkreises Teltow Zehlendorf.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten



© Archiv, Museum Falkensee

Wohnhaus (heute Museum und Galerie Falkensee)

🏛️ Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das Baudenkmal ist ein zweistöckiges Fachwerkhaus, das als Wohnhaus bis zum 19. Jh. in der Altstadt von Berlin-Spandau stand. Zimmerermeister Bastian hatte es gekauft, mit Erlaubnis zur anschließenden Umsetzung, und auf seinem Grundstück in Falkenhagen wiedererrichtet.

Adresse

Falkenhagener Str. 77

14612 Falkensee

<http://www.museum-galerie-falkensee.de/>

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 14:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

28. Backofenfest zum Tag des offenen Denkmals: Im mehr als 200 Jahre alten Backofen wird vom Meisterbetrieb Ziehm wieder Brot und Kuchen gebacken. Bei Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken, Gegrilltem und frischen Schmalzbrotten können Sie den Nachmittag genießen. Ein Händlermarkt lädt zum Stöbern ein. Auch sind Sie herzlich eingeladen, das Museum im historischen Fachwerkhaus mit der Ausstellung zur Orts- und Stadtgeschichte zu besichtigen. Das Museum ist, ebenso wie der Holzbackofen, ein eingetragenes Baudenkmal.

Kostenfrei kann auch die aktuelle Sonderausstellung „Der Traum vom Fernhören« Literatur im Rundfunk der Weimarer Republik – eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Literaturbüro“ besucht werden (4.7. bis 12.10.2025).

Musik und Show für Klein und Groß: Bühnenprogramm im Museumsgarten ab 14:00 Uhr. 14:00 Uhr: Live-Musik „SpreeTonOrchester“, 16:00 bis 17:00 Uhr: Familienzaubershow mit dem Zauberkünstler Jan Gerken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hinweis

Der barrierefreie Zugang in das Erdgeschoss erfolgt über die Hofseite.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Imbissangebot

Kontakt

Bert Krüger

Museum und Galerie Falkensee

Telefon: [03322.22288](tel:03322.22288)

E-Mail: museum-galerie@falkensee.de



Bildmaterial

Bild 1: Museum und Galerie Falkensee im historischem Fachwerkhaus, © Archiv, Museum Falkensee, [Link](#)

Bild 2: Blick in die Dauerausstellung, Museum und Galerie Falkensee, © Archiv, Museum Falkensee, [Link](#)



© Thomas Wolf ©Wüstenrot Stiftung

Einsteinturm

Industrie

Über dieses Denkmal

Der Einsteinturm wurde zwischen 1919 und 1924 errichtet und gilt als weltweit bekanntes Beispiel für die Verbindung von Wissenschaft und Moderne. In Zusammenarbeit mit Albert Einstein und Erwin Finlay Freundlich entstand ein Sonnenobservatorium, das bis heute ein leistungsfähiges Teleskop mit modernisierter Technik beherbergt.

Adresse

Telegrafenberg
Wissenschaftspark Albert Einstein
14473 Potsdam
<https://www.aip.de/de/einsteinturm/>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm



Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Tilo Bergemann

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)

Telefon: [03317499803](tel:03317499803)

E-Mail: presse@aip.de

Bildmaterial

Bild 1: Einsteinturm , © Thomas Wolf ©Wüstenrot Stiftung, [Link](#)

Bild 2: Einsteinturm , © Thomas Wolf ©Wüstenrot Stiftung, [Link](#)

Bild 3: Einsteinturm , © Thomas Wolf ©Wüstenrot Stiftung, [Link](#)

Führungen im Einsteinturm

In der Zeit von 10 bis 16 Uhr können Interessierte einen Einblick in die spannende Geschichte und Gegenwart der Sonnenforschung des berühmten Sonnenobservatoriums erhalten. Führungen finden im 20-Minuten-Takt statt. Aufgrund der räumlichen Begrenzung des denkmalgeschützten Gebäudes ist die Anzahl der Personen pro Gruppe auf maximal 20 beschränkt. Wir bitten um Verständnis, dass es bei großem Andrang zu Wartezeiten kommen kann.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00 wiederholt sich alle 20 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr



© Sabrina

Landhaus Adlon

☹ Sonstiges



Über dieses Denkmal

Die Villa Adlon wurde 1925 im Auftrag des Hoteliers Louis Adlon nach einem Entwurf von Hans Rottmayer im Stil des Neobarock erbaut. Das über 500 qm große Gelände umfasst ein eingeschossiges zentrales Hauptgebäude, ein Kavaliershhaus und ein Bootshaus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es von unterschiedlichen Institutionen genutzt; heute vorwiegend als Villa Aurea und Hochzeitslocation.

Adresse

Am Lehnitzsee
14476 Potsdam

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 15:00 - 20:00Uhr

Begleitprogramm

Auf den Spuren der Zeit – Vortrag des Adlon-Historikers Erik Flemming, Buchlesung, Hausführungen, und Präsentation erster Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt zur Nutzung als Kinderklinik von 1948 bis 1966.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Sabrina Knüppel
IBZ Königsheide
Telefon: [03067951155](tel:03067951155)
E-Mail: neufahrland@ibz-koenigsheide.de

Bildmaterial

Bild 1: Adler am Kammin, © Sabrina, [Link](#)

Bild 2: Historische Abbildung, © unbekannt, [Link](#)

Bild 3: Eingangsportal mit Tor, © Alex Grimm, [Link](#)



© Irmhild Wahren

Dorfkirche Freienhufen

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Unsere Dorfkirche wurde 1285 als neue Steinkirche im Klosterdorf Dobrístoh erstmalig erwähnt. Die Zisterzienser im Kloster Doberlugk hatten das Dorf 1279 erworben und die Mönche veranlassten den Bau einer einfachen Saalkirche, deren Mauern heute den Kirchenraum umschließen. Um 1900 wurde der Kirchenraum nach Osten erweitert.

Adresse

Kirchplatz 5
OT Freienhufen
01983 Großräschen

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 14.09: 10:00 - 15:30Uhr
Sonntag, 14.09: 17:00 - 18:30Uhr

Begleitprogramm

Die Kirche mit Schnitzaltar und restaurierter Kanzel und die Ausstellungen können ab 10:00 Uhr besichtigt werden. Gemeindeglieder stehen für sachkundige Auskünfte bereit. Man kann aber auch nur die Atmosphäre in einer alten Wehrkirche genießen.

Wir bieten an: historische Informationen zur Kirche, Erläuterung der Dokumentationstafeln, Kleine Zwischenmusiken.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 14.9.2025

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kinder finden im Garten oder im alten Schulhaus nebenan (jetzt Gemeindehaus) verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten.

Hinweis

Kaffee, Tee, Getränke, kleiner Imbiss, Kuchen sind erhältlich.
Toilette ist vorhanden.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Kontakt

Irmhild Wahren
evangelische Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland
Telefon: [03575314408](tel:03575314408)
E-Mail: irmhild.wahren@gmx.de

Bildmaterial

Bild 1: Dorfkirche Freienhufen, © Irmhild Wahren, [Link](#)

Andacht

Der Tag wird mit einer Andacht beginnen.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 09:30 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Unsere Kirche heute

Bericht über Unterstützung: Ortskirchengemeinde, Gesamtkirchengemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche, Kommune, Landkreis (untere Denkmalbehörde) Land (obere Denkmalbehörde) Bund, EU, kleiner Verein vor Ort und liebe Spender - alle helfen die Kirche zu erhalten.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 11:00 Uhr, Dauer: 20 Minuten

Die Kirche der Mittelpunkt im Dorf (?)



Geschichten über die Kirche, über das Leben mit der Kirche, über das Leben um die Kirche, Berichte zum gegenwärtigen Gemeindeleben und was hier sonst noch so passiert.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 10:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Anschließend -wenn gewünscht - Kaffeepause

Moderne Dorfkirche - wohin mag die Zukunft führen

Wir suchen das Gespräch mit Interessierten über Möglichkeiten die Kirchengebäude mit wert-vollem Leben zu füllen.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Musik und Geschichten um Fürst Pückler

Das Havelland-Ensemble aus Potsdam wird uns Fürst Pückler und Musik seiner Zeit vorstellen.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Bauwerk - Kirche

Wir berichten, was wir über unser Gebäude und besonders über den Altar und die Kanzel wissen und was noch erforscht werden könnte. Aber auch andere Gegenstände in unserer Kirche haben eine Geschichte.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 13:30 Uhr, Dauer: 20 Minuten



© BKG

Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Brandenburg Museum befindet sich im Kutschstallensemble am Alten Markt in Potsdam. Ursprünglich als Marstall Friedrich Wilhelms IV. erbaut, diente das Gebäude später unter anderem als Pferdestall, Speicher und Filmkulisse. Heute zeigt das Museum die wechselvolle Geschichte Brandenburgs – vom Mittelalter bis in die Gegenwart – an einem historischen Ort.

Adresse

Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

<https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/brandenburg-museum/>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Samstag, 13.09: 11:00 - 18:00Uhr

Samstag, 13.09: 11:00 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Am Tag des offenen Denkmals öffnet das Brandenburg Museum im historischen Kutschstall am Alten Markt seine Türen. Der einstige Pferdestall Friedrich Wilhelms IV. wurde später als Speicher und Filmkulisse genutzt – heute erzählt er Geschichte neu: In der Brandenburg.Ausstellung und der Sonderausstellung "Signale der Macht. Nauen, Kamina,



Windhoek" wird Geschichte lebendig – mit modernen Medienstationen, überraschenden Einblicken und verborgenen Nischen.

Ein besonderes Highlight: Auf dem Kutschstallhof könnt ihr per Hörspiel mehr über die Zeit als königlicher Marstall erfahren – direkt am Originalschauplatz. Der Eintritt ist frei!

Kontakt

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte

E-Mail: presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Bildmaterial

Bild 1: Blick in die Brandenburg.Ausstellung, © BKG, [Link](#)

Bild 2: Kutschstalltor, © BKG, [Link](#)

Bild 3: Kutschstallhof, © BKG / Benjamin Maltry, [Link](#)

Taschenlampenführung durch die Geschichte

Entdeckt die Brandenburg.Ausstellung im Dunkeln! Bei unserer Taschenlampenführung leuchten Teelichter den Weg, und mit Taschenlampen bringt ihr spannende Objekte zum Strahlen. Ein besonderes Erlebnis für Familien mit Kindern – spielerisch, geheimnisvoll und lehrreich. Kinder unter 14 Jahren nur in Begleitung. Taschenlampen gibt's bei uns vor Ort.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 17:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt: an der Kasse im Foyer.

Themenführung Jüdisches Leben in Brandenburg

Wie lebten Jüdinnen und Juden in Brandenburg – einst und heute? Die Themenführung im Brandenburg Museum erzählt anhand ausgewählter Objekte von religiösem Leben, Teilhabe, Verfolgung und Neubeginn. Der Rundgang eröffnet neue Perspektiven auf eine lange, vielschichtige Geschichte jüdischer Präsenz in Brandenburg – vom Mittelalter bis zur Wiedergründung jüdischer Gemeinden nach 1990.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise



Treffpunkt im Foyer, Anmeldung an der Kasse

Level Up! – Zocken fürs Klima

Level Up! lädt zum gemeinsamen Spielen ins Brandenburg Museum ein – mit Switch, PC und iPad. Von 15 bis 17 Uhr könnt ihr kommen und gehen, wie ihr mögt. Gespielt werden Games mit starken Geschichten, vielfältigen Perspektiven und Lernpotenzial – ganz ohne Gewalt. Willkommen sind alle: Neulinge, Zocker\innen, Jugendliche, Eltern und Wahlfamilien. Ab 6 Jahren. Diesmal dabei: u. a. A Normal Lost Phone und Tales of Kenzera.

Zeiten

Sonntag, 14.09.2025 15:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Zocker:innen-Ecke ist ein Ort, an dem sich sowohl eingefleischte Gamer als auch Neulinge, Jugendliche und Eltern – alleine oder mit ihrer (Wahl-)Familie miteinander austauschen, netzwerken und zusammen spielen können.



Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltenden – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Mehr zum diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals